

No 2088 vol.

In
an Herrn Josef Schaitter
in Ressow

Krakau, am 11. October 1898.

Beiliegend wird Ihnen Ihr Filanropstheiß.
bief übermittle, mit dem Bemerkung, dass Sie nach
dem laut Zugschrift des Artillerie-Zugs-Depots in Krak.
muss die Anstalt-Liege Hofe Vater auf Hofe Ma.
man überführen würde, auf fernere beim firsigen
Depot des Filanropstheiß haben können.

J.
Fischer

Löbl.
k. u. k. Artillerie Zeug Depôt
Krakau.

Der gefertigte k. u. k. Pulverver-
schleisser zu Rzeszów hat bei der Pulver-
fassung am 18. October 1899. nicht vorge-
schriebene Pulversorten erhalten, wodurch
eine Differenz von ^{öw}fl 23.89 entstanden ist.

Da meine diessfällige durch meinen
dortigen Geschäftsbesorger Herrn D. Dembitzer
Grodzka 63. bei Gelegenheit meiner Pulver-
fassung am 9. December 1899. vorgebrachte
Reclamation erfolglos blieb, so sehe ich mich
genöthiget zu bitten, dass Löbl. k. u. k.
Artillerie Zeug Depôts gerühe, die Rück-
vergütung des zu viel gegebenen Betra-
ges von ^{öw}fl 23.89 in Abzug bei der heu-
tigen Fassung anordnen, und mir
immer nur ^{bestellte} vorgeschriebenen hierorts
gangbaren Sorten ausfolgen zu wollen.

Rzeszów d. 20. Jänner 1900.
da das Publicum die Herrn. Officiere
schon öfters darüber
klagen, dass sie nicht
die gewünschten Sorten
bekommen.

Josef Schaitter
20/1

An
Herrn Josef Schaitter,
Pilsner- = Karffelmeister

in

Krakau, am 23. Jänner 1900.

Reskón.

Ihres Briefs vom 20. d. Mts. wird
Ihren von obigen Patent folgenden Vorstellung
gemacht.

Weshalb Ihnen sammtlich durch Ihr
Pat. den Pilsner- = Karffelmeister vordrängen
versteht:

20 H. à 250 gr. vordr. Janyd- und Schreib- Pilsner und
36 " à 0.5 kg. No II " " " "

im Jahrmarkt von 131 Dornen und 52 Gallen,

20 H. à 250 gr. No I vordr. Janyd- und Schreib- Pilsner und
36 " à 0.5 kg. No I " " " "

im Markt von 86 Dornen und 92 Gallen vordr. Janyd-
werden, so wollen Sie bei der vordr. Pilsner-
Janyd, die letzten vordr. Pilsner-
in Laffallung bringen, vordr. Janyd von
Ihre Pat. Janyd die vordr. vordr. werden.

Durch diesen Vorgang wird Ihnen
vordr. Janyd gut gemacht.

Gleichzeitig wird Ihnen bekannt gegeben,
dass diese Angaben seit von vordr. vordr.,
werden werden, wenn Sie vordr. vordr.,

maliger Herr von dem Lammten, maligam bei
Angelegenheit des Fiskus der Trachtung unterlieh, schrift
lich gemacht wurde, eingezogenen werden und die
irrtümlich erhaltenen Posten auf Kosten dieses
Lammten rückgefordert werden, worauf Herr
von dem Lammten und eingezogenen eingezogen
werden werden.

Lammten

Ich

dem k. k. Pulver-Ferschleißer Josef

Schaitter

in

Kressau

Krakau, am October 1902.

Das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium hat mit Besatz Abtheilung 7, N^o 5214 vom 17. August d. J. bekannt gegeben, daß eine Jäger- und jagdigen Consumtenten- für Elbogen eingeführt werden, daß die Jagdgarten der Österreichischen nicht nur im allgemeinen, sondern sogar auch jetzt zu Beginn der Jagdzeiten bei den hiesigen Verbrauchern schwerer oder gar nicht erfüllbar sind, sowie daß Kopallungen und andere Personen vielfach nach gewöhnlicher Zeit abgetrieben werden können.

Daß solche Unzukömmlichkeiten kann aber eine Hindernis für die Annahme vorzüglicher Personen sowie eine Forderung der Verpflichtung, wie sie bereits angegeben wird, nicht erfolgen, so werden mehrere die Consumenten, deren gewisse beschriebene Wünsche nicht erfüllt werden, gerade zu verhindern, sich den vielfach mangelhaften Verantwortlichkeiten zu erwehren.

Es werden daher vorgeschrieben, dass gewisse Jagdgarten sofort einzuführen, damit die Consumenten so weit als möglich in der Lage der gewöhnlichen Jagdgarten kommen können.

Insichtlich Indigenen der Provinz von Österreich, Jagdgarten in hiesigen Unzukömmlichkeiten bei den Verpflichtungen werden die bezüglichen Bestimmungen

des Reichs-Kriegs-Ministerial-Befehl Nr. 4, d.
1395 vom 1902 kriegsministerial-Befehl Nr. 4, d. 3653 vom
1901 welche dem Kriegsmarine bekannt gegeben worden
in Ausführung gebracht.

10
J. 1711 Ober

Dienst-Zettel

Krakau, den 21. October 1902.

Bei der letzten Pulver-Lieferung wurden Ihnen 36 Stück
Ladungen à 42 kg. N. 11. reifen, feinsten Pulver für den
Preis von 182 K. geliefert, welche aber das vorerwähnte Pulver
von 1901 K. kostete, daher Differenz von 10 K. zusammen 3 K.
60 h. nach der letzten für zu wenig erhalten, wie folgt
differenzieren 3 K. 60 h. beigefügt und das Lager zu
füllen zu wollen.

In der letzten Lieferung, die in Ihrer Lieferung 36 Stück
Ladungen à 42 kg. N. 11. reifen, feinsten Pulver eingestellt war,
das Pulver nicht so feinst und schwer à 42 kg. Lsg. N. 11.
reife, feinsten Pulver, aber aber à 42 kg. Lsg. N. 11. reife,
feinsten Pulver und wie zur besseren Orientierung von Preis
verhältnis mit den vorerwähnten Nummern beigefügt übermittle.

D. Duran



Kais. u. Königl.



Artillerie-Regiments-Depot
in Graz.

Ku

den k. k. Leuzingischen Patruverschlüssen
Josef Schaitter

in Reckow



1904.

Löbl:

K. u. K. Artillerie
Leuz Depot
Krallan

Der unterfertigte K. u. K.
Pulververschreiber gab am 15/10 d. c.
seinem Spediteur dort den Auftrag

75 Ko Scharbenpulver No 2

50 Ko Musket Pulver

18 Dos. Extr. Jagd- & Scharbenp No I

im dortigen Depot einzuweisen.

Am 19./10. d. i. Mittwoch erlegte
obiger Spediteur den entfallenden
Betrag und fuhr auf Kremsier,
um das Pulver zu fassen und sofort
auf die Bahn aufzugeben, wozu er
dringend gebraucht habe, und diesen
Tag weder zur Fassung noch zur
Bahnversendung bestimmt ist. —

Vergebens wartete der Spediteur
bis 2 Uhr Nachmittags und fuhr

retour ohne Pulver, nachdem der
betreffende Herr Beamte nicht
zugegen war! -

Durch dieses Vorgehen fand
ich mich in sehr peinlicher
Situation, nachdem bei mir
Freitag ein Wochenmarkt ist
und an diesem Tage lebhafter
Verkehr und grössere Nachfrage
verjagdfremde ist. -

In welchem Lichte stand ich
vor dem Publikum wenn nicht
die Ware fehlt?

Seit dem Jahre 1853 bin ich
Pulververschleiss, jedoch so etw.
ist mir noch nicht vorgefallen
dass der Herr Beamte in den
vorgeschriebenen Dienstdien
nicht zu treffen ist. -

Ferner, geschiedt es ~~so oft~~ oft,
dass, ich die von mir vorgesch
benen Sorten nicht erhalten

(wie der Fall getet war (Ich brauchte
^{extr. Tage} Leberkeup. No I dagegen würde
ni No II rügethert) ich muss
noch doch nach dem Wünsche
des Publikums richten! -

Folgs dessen bitte
ganz ergebenst!

Lobl. K. u. K. Art. H. S. gerühe
anzunehmen, damit veranlagte
Fälle nicht mehr vorkommen,
welche mich mit ^{aufkauen}
~~verstopfen~~ ^{für die ungethige Fahrt} Speiser (Kr. 3.-)
verbinden sind, aber auch
eine Störung im Geschäfte
hervorzuführen. -

Hochachtungsvoll

Josef Schertha

K. u. K. Pulververschleiss

Reswid /
1904

1584

Am

den k. k. Pulverkleinverschleiss
des Herrn Joseph Scheutter

des Herrn Joseph Schreitter

in

Krakau, am 25 Oktober 1907

Pezom

In letzterer Zeit wiederholen sich die Fälle, dass
Kopfschmerz bei den Untersuchungen Kugeln mittel. vordring-
en, welche zur Verletzung von Fibern nicht die gehörige Ein-
wirkung haben oder auf ganz ungerathen sind.

Das Recht, sich für Verlust, verursacht in Liquidationen des § 4: / Abrechnungsmittel: / das Liquidation für die Verluste, veranlassen zur stillen Liquidation in Erinnerung zu bringen.

Siapa bilang:

„ Wird das Votum nicht in der Originalausfertigung bezogen,
so haben die Vorpflichten die Ausfertigungsbeurtheilung falls, mit-
zubringen.

Sie selbst müssen sorgfältig erzogen sein, damit sie
ihren Zweck vollkommen erfüllen.
I. N. 4. Pl. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Die Vögel im Phosphor sollen mit Leber und Phosphor
Materialien hergestellt sein, daß sie bei der Manipulation
nicht reißen oder sich zerbrechen bei Geruchempfinden
durchfließen lassen.

Die Rinde findet im Leich gefügten Leben vergrößert ab-
gebundenen Leben vergrößert ab-
gebundenen Leben vergrößert ab-

Gefäß geistigen Inhalts, als jenes der unauflösbaren Prinzipien.

Die Verfasser wolle nicht, im Letzte Ausrufende
Vergeltungsmittel, wie sie im Kopfschmerz vorhanden sei
sein, können solche gegen Schmerz bei Gefäßenge
und zwar

Lebensfälle können aber in Einklang zur Lust
des Lebens zu stehen, wenn man sich vor im Verstand
sich selbst, dann Leben mit, vorerstendlichen Mängeln
dann Leben im Leben zu leben und nicht sehr unheimlich
das Gefühl sind vornehmlich werden. Werden trotzdem
hin, durch, ungeeignete Vergnügungsgefühle beigetragen, so
den zur eigenen Vergnügung beifügt. Promittierung von
sollen Sie vorerstendlichen Vergnügungsmittel gegen Kosten
des vorerstendlichen Lebens von Lust, beigetragen, falls ab
Leben mit, das Gefühl beifügt. Vergnügen. Vergnügen
von selbst sollta - nachfolgend, diesem Vergnügen. In wichtigen
Veränderungen von Verstand zu werden - oder gar

Peurlic's

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten signature or name, possibly "C. Smith".

C. i k. Artilleriezeugdepot w Krakowie

E. № 1584

Naczynia do pakowania
przy odbiorze prochu
strzelniczego.

Do

c. k. Przedsiębiorstwa sprzedawcy prochu

Kraków, dnia 25. października 1907. Przeprawie.

W ostatnim czasie powtórzyły się wypadki,
że sprzedawcy przychodząc po odbiór prochu
strzelniczego przynoszą z sobą naczynia na
tenże nie nadające się, albowiem całkiem
nieodpowiednie.

Artilleriezeugdepot musi się być z obowią-
zanem przypominając przepis §. 7. i środki
do opakowania i z dyrektywów dla spreda-
wcy prochu do jaknajdokładniejszego
wykonania tychże.

Te dyrektywy opiewają:

„Jeżeli proch nie jest w oryginalnych na-
czyniach pobierany to mają kupcy z sobą ta-
kowe przynieść.”

Naczynia te mają być starannie wykona-
ne, ażeby swoim zadaniom całkiem odpo-
wiadały.

Worki mają wytaczać z mocnego i gęstego
materiału być zrobione, ażeby przy manipu-
lacji się nie darły albo przez tkanie

tychże proch nie siat się.

Worki należy w szeregach spajane paczki lub dobrze pobite beczki starannie wkładać.

Naczyn o większej pojemności niż oryginalne wojskowe - rządowe ze względów bezpieczeństwa, z powodu łatwych i lekkich przerw, szel i t. p. używać nie wolno. Również używać starych i zepsutych, nieodpowiednich naczyń jest wykluczonem i należy jeżeli takowe, przemiesione były ze strony wydawcy prochu Artillerieuzsdepot względnie sprzedawcy głównego składu prochu, odpowiednia pomoc udzielić być nie mogła, należy wydania prochu odmówić."

Sprzedawcy prochu którzy posiadają takich naczyń, jakie wyżej opisane były, mogą otrzymać takowe za zniżeniem statycznych cen a mianowicie:

za beczkę na 112 kg. prochu	5 kor. 15 ha
" beczkę " 100 kg. "	4 " 60 "
" worek ze lnu	2 " —
" paczkę na 25 kg. prochu	2 " —

W przyrządności nie dorwała się pod zachowaniem warunkiem podanych, zanieczyszczonych lub też w tkaninie za starych worków, jakoteż paczek których gwałtownie wystawiać w drewnie za słabe lub słabo spojone, do zapakowania prochu użyć.

Jeżeliby w przyrządności pomimo tego nie, odpowiednio naczynia przestane lub przy

niesione będą to dla bezpiecznego zapakowania i ominięcia wszelkich wypadków, będą naszymi odpowiednio za powiatkiem wyżej wymienionych cen z strony Artillerieuzsdepot wydane.

Jeżeliby ale organ któremu odbiór prochu powierzono zarzucając nie zgodził się /: o czym należy w wypadku tem organowi z strony sprzedawcy prochu dokładne zlecenie podać /: albo gdyby właściwie brak takowych naczyń był, musiałoby wydanie prochu odwołanym zostać.

Pewerslich

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

ca. 1000	ca. 1000	ca. 1000
ca. 1000	ca. 1000	ca. 1000
ca. 1000	ca. 1000	ca. 1000
ca. 1000	ca. 1000	ca. 1000
ca. 1000	ca. 1000	ca. 1000

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

K. u. k. Artilleriezeugdepot in Krakau.
Id. C. No 1135

Oben dem K. u. k. Feldartillerie-Regiment
Josf Schaitter

Krakau, am 30. Juli 1910.

in Plessow

Das Artilleriezeugdepot in Krakau erlaubt sich damit P. T.
zum Bezug von verschiedenen Sprengmaterial, wie Dynamit,
Dynamon, und das zugehörigen Sprengkapsel föhligst
hinzuliefern und zu diesem Zweck ein Zirkular an das
Königliche über Plessow, Bezugsmaterialien etc. etc., beizufügen.
Ein ähnliches Kopie wird ein von dem General dieser
Mittel übergeben und ein Brief zum Weiterbezug an
Lassen.

Ob ferner auf einen bestimmten Bezug von
Sprengmaterial zuversicht werden kann, wolle unser
Hochwohlgehoorh. Herr.

1. Laufen

Hochwohlgehoorh. Herr.

E. Schaitter

Rainfloss Jagdgulden.

den k. u. k. Pulverkleinverschleiß
Hr. Johann Josef Schaitter

in
Krakau, am 2. Dezember 1910.

Pressow.

Folgende Loszahl Abt. 7/P Nr 3415 vom 24. November 1910
des k. u. k. Reichskriegsministeriums werden bei einer
Pulversorten eingekauft und zwar:

Rainfloss Jagdgulden Nr 3

" " " Nr 4

" " " Nr 5

Nr 3 ist für Granaten (65 bis 11 mm) bestimmt,
aus denen Kartmantelgeschosse hervorgeht werden, Nr 4
eignet sich für Visirspitzen und Diggelgeschosse,
aus denen Blei-Ladungen- und Submantelgeschosse,
samt Geschosse mit Nagel- und Diggelgeschosse hervorgeht
werden, Nr 5 für Kartmantelgeschosse.

Die Zeichnung der Granaten im Nachschuß befindet
sich in Pulversorten mit der Zeichnung "Rainfloss
Jagd" im Visirungulden Nr 1 bezw. 2" wurde auf
"Rainfloss Jagdgulden Nr 1 bezw. Nr 2" abgeändert.

Die Farben der Leuchtblätter für die einzelnen Typen
der Rainfloss Jagdguldenarten werden sein und zwar:
Nr 1 rot, Nr 2 grün, Nr 3 gelb, Nr 4 blau, und Nr 5 grün.

Um einen Nachschuß bezw. auf einzutreffenden
Verwendung der einzelnen Pulversorten seitens der
Befehlshaber vorzubereiten, werden die Offiziere
auf den Leuchtblättern nach der Zeichnung des Pulvers
nach Angaben hinsichtlich der Form und des allgemeinen
Verwendungsgebietes aufstellen.

Eine Änderung der Preise für die Rainfloss Jagd.

geilten № 1 und 2 soll nicht ein, und werden nicht
die verfloßen Jagdgeilten № 3, 4, und 5 zu den gleichen
Preisen abgegeben, wie die für die verfloßen Jagd
und Fährtengeilten № I und II worin man man.

Um einen ungeheuren Vorrath an den
man verfloßen Pulverforten beschaffen zu kon-
nen, wird der k. u. k. Pulverfluß ausgesetzt
in das mitfolgende Instrument, die vornehmlich
Waren der Linsen, welche hauptsächlich in den
2-3 Monaten bei uns benötigt werden einzubringen
und das Verzeihnis an das Artilleriezeugdepo
in Krakau bis Herbst 10. d. J. zu übersenden.

1 Leilagen.

Leipzig, 10. d. J.

K. u. k. Artillerieungsdepot in Krakau.

N. N. 166.

Spezialtarif.

An
den k. u. k. Pulverkleinverschleiß,
des Herrn Josef Schütter in Krakau

Im Auftrage erfüllt der Pulverklein-
verschleiß zu 1 Exemplar des mit Folio 8 Abt. 4/P,
N. 384 von 1912 des Kriegsministeriums
eingetragen, vom 1. Jänner 1912 an gültigen
Pulverpreisliste für den Grobverschleiß - des
für die Einkaufspreise - und einen Pulver-
preisliste für den Feinverschleiß - des für
die Einkaufspreise -

Krakau, am 27. Jänner 1912.

2. Abt.

Eingeh. 1912

K. u. k. Artilleriewerkzeugdepot in Krakau.

C. Nr. 1250

In den k. u. k. Pulverkleinverschleiss
des Jos. Schärter

in
Krakau, am 12. August 1912.

Kreszów

Zufolge Auftr. Nr. 7/P. Nr. 3600 vom 1912 hat Dringl.
ministerrath, wird mit 1. August 1912 eine neue Sorte Patronen
"Bourgettschen mit der Lagerschraube", Braune Sprengpulver,
patronen" in den Verschluss gebracht.

Die Wirkung dieser Patronen liegt zwischen der Sorte
A und B. Der Lagerschraube der Lagerschraube Patronen
von ist in gelber Farbe gefaltet. Der Preis der Patronen ist
bis auf weiteres ein folgt beizubehalten:

a.) Beim Lagerschraube mit der k. u. k. Magazin und in
Großverschluss bei Versuch von mindestens 5 kg mit 1 K.
52 h, bei Versuch von 500 kg mit 1 K 32 h,

b.) Beim Lagerschraube, nämlich in Gussstücken
unter 5 kg. mit der k. u. k. Magazin oder von der Lagerschraube,

/.

gibt den Eltern erspessliche Buren mit 1 K 62 h.

Der Fiskus erspessliche 3 erfüllt der Christen Tieren
unsern Christen, sowie seiner Tieren in den Louis Tieren
erspessliche zu machen.

Engelhorn 1844

Löbl:

K. u. K. Artilleriezeugdepot
Kraut

Breslau d. 27/2 913

Aufgefordert durch v. Löbl
K. u. K. Zeugdepot laut Zusage
v. 26. c. E. #262 übersende ich
insgesamt meine Pulverver
schleißlineur welche nach
dem Tode meines Vaters
am 23. Sept 1898. in Preussien
eingestellt wurde, mit Bitte
nach der gemachten Gebrauch
nahme mir dieselbe hier
geft. zu retournieren

Hochachtungsvoll

Recom
dicen

K. u. k. Artilleriezeugdepot in Krakau

N^o 262

Leitung Einsparung

Dringend!

Herr

den k. k. Pulververschleiper Josef Schütter

in Warschau
Krakau, am 26./2. 1913.

Vor mehreren aufgefundenen Ihre Pulververschleiperung basierte Einsparungsmaßnahme unserer zu überprüfend.

Es stellt sich Ihnen auf vorstehenden Gebührensmaßnahme scharf mündigst werden.

Kriegsdepot

K. u. k. Kartillerieschulden Depot in Krakau.

N. 262/1

Kartillerieschulden -
ang - Ergänzung.

Herr

den k. k. Oberverwalter Joseph Schaitter

Krakau am 7. März 1913

in Rezeption

In Kartillerieschuldenang -
ang mit dem Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

Der Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

a) den Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

b) die Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

c) den Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

Falls die Kartillerieschuldenang -
ang im Sinne des K. u. k. B. vom 21. März 1891
XXII. Stück Nr. 62 bezogen. Verh. Abh. 7, Nr. 2314 vom
17. Juni 1891 inwieweit gültig ist.

1 Anlage

Joseph Schaitter

Löbl

K. u. K. Artillerieregimentspost Krakau
Prusien d. 10/3.

Fz k. k. Artillerieregimentspost Krakau
Beantwortung des mir heute ^{zugekommenen} ~~Schreibens~~
Schreibens E. № 262/I v. 7. März 1913. Theile ich hiermit,
dass ich Josef Schaitter heisse, nur 53 Jahre beengt
habe. Die Gasse wo ich das Pulver Verschleiss Lokal
besitze heisst Koscinskogasse 5. - Was das Quantum
^{zum} Verkaufes Raucen Pulvers anbelangt habe ich
stets 20-30 R^o - das übrige Quantum sobald die Sendung
hier ankamt, wird sofort an diverse Käuflente von der
Umgebung abgegeben, nachdem sie rechtzeitig bestellen
nur pünktlich an den Tag zur Abnahme sich
melden. - In Berücksichtigung des Umstandes, dass
für so ein kleines Quantum, bei dem geringen Nutzen
am Pulververkauf, ein eigenes Feuer- Einbruchssicheres
~~Lokal~~ Magazin ausser der Stadt nicht beschaffen werden
kann, habe ^{vor einiger Zeit} ~~ich~~ ein Gesuch an das Löbl. Regiment ^{kommandant}
gemacht, ob ~~es~~ ^{AMM} nicht bewilligt wäre, im
K. K. Militärpulvermagazin die Verwahrung einer Kiste
mit C^o 100 R^o Pulver gestattet, wo die Entnahme
aus dieser Kiste nur in Gegenwart eines Herrn
Officiers erfolgen könnte. - und hoffe, dass diese
Bewilligung ~~es~~ gestattet wird.

K. u. k. Artilleriewerkzeugdepot in Krakau

N. 1529

Entwurfsskizze.

Se

den k. k. Pulverkleinverschleiß

des Haupt. Schaitler... in Pleszew

Die vorstehende Skizze entspricht, laut
Befehl k. u. k. Kriegsministerium mit Erlaß Abt.
7/P. N. 5787 vom 19. 11. 1914 auf Befehl des
Haupt. Schaitler von Krakau dem Haupt. Schaitler
in Pleszew vorgelegt ist.

7/10. 1914.

Leyhofs abt

Rzeszów, d. 19. X. 1914.